

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA/IX-026/2014)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 08.12.2014, 15:05 Uhr bis 17:59 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Haushaltskonsolidierung
1.1.	Haushaltskonsolidierung: Erforderlichkeit Fortbildungsmittel HSK Nr. 50 / KGSt Nr. 50 Vorlage: 2025-2014/DaDi
1.1.1.	Haushaltskonsolidierung: Erforderlichkeit Fortbildungsmittel HSK Nr. 50 / KGSt Nr. 50 Vorlage: 2425-2014/DaDi
1.1.2.	Haushaltskonsolidierung: Erforderlichkeit Fortbildungsmittel Änderungsantrag SPD, Grüne Vorlage: 2597-2014/DaDi
1.1.3.	Haushaltskonsolidierung: Erforderlichkeit Fortbildungsmittel Änderungsantrag CDU Vorlage: 2612-2014/DaDi
1.2.	Haushaltskonsolidierung: Einführung von Parkgebühren HSK Nr. 235 Vorlage: 2026-2014/DaDi
1.2.1.	Haushaltskonsolidierung: Einführung von Parkgebühren Änderungsantrag SPD, Grüne Vorlage: 2598-2014/DaDi
1.3.	Haushaltskonsolidierung: Zuschüsse für Ferienfreizeiten u. ä. HSK Nr. 170 / KGSt Nr. 104 Vorlage: 2120-2014/DaDi

1.3.1.	Haushaltskonsolidierung: Zuschüsse für Ferienfreizeiten u. ä. Antrag des Jugendhilfeausschusses Vorlage: 2342-2014/DaDi
1.3.2.	Haushaltskonsolidierung: Zuschüsse für Ferienfreizeiten u. ä. Änderungsantrag SPD, Grüne Vorlage: 2599-2014/DaDi
1.4.	Haushaltskonsolidierung: Schließung TIZ Dieburg HSK Nr. 68 Vorlage: 2151-2014/DaDi
1.4.1.	Haushaltskonsolidierung: Schließung TIZ Dieburg - Sachstandsbericht HSK Nr. 68 Vorlage: 2331-2014/DaDi
1.5.	Haushaltskonsolidierung: Gremien des Landkreises HSK Nr. 3 Vorlage: 2202-2014/DaDi
1.5.1.	Haushaltskonsolidierung: Gremien des Landkreises Änderungsantrag SPD, Grüne Vorlage: 2600-2014/DaDi
1.6.	Haushaltskonsolidierung: Wirtschafts- und Tourismusförderung HSK Nr. 261 - 268 / KGSt Nr. 1, 2 Vorlage: 2226-2014/DaDi
2.	Vorbereitung der Kreistagsitzung
2.1.	Haushaltssicherungskonzept 2014 - Antrag FDP Vorlage: 1984-2014/DaDi
2.1.1.	Haushaltssicherungskonzept 2014 - Ergänzungsantrag FW-PP Vorlage: 2592-2014/DaDi
2.2.	Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2014 Vorlage: 2452-2014/DaDi
2.3.	1. Nachtragswirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Vorlage: 2463-2014/DaDi
2.4.	Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Schulbau- und Schulsanierungsprogramm inkl. Verwaltungsgebäude Investitionsplanung 2008-2019; Stand 23.10.2014 Vorlage: 2495-2014/DaDi
2.5.	Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk Vorlage: 2489-2014/DaDi
2.5.1.	Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk Änderungsantrag CDU Vorlage: 2613-2014/DaDi
2.6.	Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes "KiBiS" Vorlage: 2442-2014/DaDi
2.6.1.	Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes "KiBiS" Änderungsantrag SPD, Grüne Vorlage: 2602-2014/DaDi

2.7.	Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Vorlage: 2424-2014/DaDi
2.8.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 Vorlage: 2515-2014/DaDi
2.8.1.	Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2015 Vorlage: 2582-2014/DaDi
2.9.	Löschung einer Grundschuld Vorlage: 2341-2014/DaDi
2.10.	Zustimmung zum Verkauf und zu der Übertragung aller Geschäftsanteile der HSE Regenerativ GmbH an der Futurre Energy Pissos No. 5 SARL Vorlage: 2503-2014/DaDi
2.11.	Zustimmung zum Verkauf und zu der Übertragung von 12,5 % der Geschäftsanteile der HSE Regenerativ GmbH an der HSE Windpark Erksdorf GmbH an die Stadtwerke Langen GmbH Vorlage: 2504-2014/DaDi
2.12.	Mittelbare Beteiligung des Landkreises an Gesellschaften der HSE Regenerativ GmbH als Tochter der HEAG Südhessische Energie AG (HSE) Vorlage: 2505-2014/DaDi
2.13.	Mittelbare Beteiligung des Landkreises an Gesellschaften der HSE Regenerativ GmbH als Tochter der HEAG Südhessische Energie AG (HSE) Vorlage: 2506-2014/DaDi
2.14.	Mittelbare Beteiligung des Landkreises an Gesellschaften der HSE Regenerativ GmbH einer Tochter der HEAG Südhessische Energie AG (HSE) Vorlage: 2507-2014/DaDi
2.15.	Mittelbare Beteiligung des Landkreises an Gesellschaft der HEAG Südhessische Energie AG (HSE) Vorlage: 2508-2014/DaDi
2.16.	Verlängerung Ausfallbürgschaft sefo_femkom Vorlage: 2462-2014/DaDi
2.17.	Richtlinien über die Sportförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg Bearbeitung der Wartelisten Vorlage: 2332-2014/DaDi
2.18.	Förderung Betreuender Grundschulen Vorlage: 2451-2014/DaDi
2.19.	Tariftreueerklärung auch bei Leistungsvereinbarungen - Antrag Die Linke Vorlage: 2559-2014/DaDi
3.	Kenntnisnahmen
3.1.	Betriebsanalyse KJH Ernsthofen und Stellungnahme der Betriebsleitung Vorlage: 2454-2014/DaDi
3.2.	Übernahme einer selbstschuldnerischen Bürgschaft zugunsten des "Zentrums der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH" Vorlage: 2469-2014/DaDi

3.3.	Entwicklung Arbeitslosenzahlen (September 2014) Vorlage: 2491-2014/DaDi
3.4.	2. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebes "KiBiS" Vorlage: 2346-2014/DaDi
3.5.	1. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg 2014 Vorlage: 2465-2014/DaDi
3.6.	2. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg 2014 Vorlage: 2464-2014/DaDi
3.7.	Prolongation von Darlehen des Landkreises ab dem 31.10.2014; (Darl. Nr. 633 752 753) Vorlage: 2490-2014/DaDi
3.8.	Aufnahme eines Darlehen für den Landkreis aus der Kreditermächtigung 2013 Vorlage: 2518-2014/DaDi
3.9.	Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.09.2014 Vorlage: 2541-2014/DaDi
4.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Ludwig Gantzert	Vertreter für Abg. Karl, Hans-Dieter
Herr Rolf Geiger	
Herr Bürgermeister Karl Hartmann	
Herr Hans-Joachim Larem	
Herr Matti Merker	Vertreter für Abg. Sprößler, Christel
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Fraktion der CDU	
Herr Peter Christ	
Herr Heiko Handschuh	Vertreter für Abg. Köhler, Lutz bis TOP 2.17 (17:50 Uhr)
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	vor TOP 1 (15:06 Uhr) bis TOP 2.19 (17:55 Uhr)
Herr Reinhard Rupprecht	
Herr Hans Volkmann	Vertreter für Abg. Spyra, Evelin
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Frau Fraktionsvorsitzende Brigitte Harth	Vertreterin für Abg. Flöter, Christian
Herr Jochen Myrzik	
Herr Dr. Walter Sydow	
Fraktion der FDP	
Herr Fraktionsvorsitzender Klaus-Jürgen Hoffie	
Fraktion der FW-PP	
Herr Karl-Heinz Prochaska	
Fraktion von Die Linke	
Herr Fraktionsvorsitzender Walter Busch-Hübenbecker	Beratendes Mitglied (§ 33 HKO i. V. m. § 62 Abs. 4 S. 2 HGO)
Kreistagspräsidium	
Frau Barbara Roos	bis TOP 3.8 (17:56 Uhr)
Herr Siegfried Sudra	bis TOP 2.8 und 2.8.1 (16:58 Uhr)
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	bis TOP 2.8 (17:35 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	ab TOP 1.1 (15:19 Uhr) bis TOP 2.5 (16:37 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Christa Lettau	bis TOP 2.8 und 2.8.1 (17:15 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	bis TOP 2.5 (16:45 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Georg Theiß	bis TOP 2.8 und 2.8.1 (17:32 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Karin Voigt	vor TOP 1 (15:05 Uhr) bis TOP 2.9 (17:40 Uhr)
Verwaltung	
Herr Klaus Behnis	
Frau Nicole Beyer	
Herr Christoph Dahmen	
Herr Uwe Gärtner	

Anwesende
Herr Roman Gebhardt
Herr Oliver Hegemann
Frau Helene Herliz
Herr Frank Horneff
Herr Michael Hutterer
Frau Gabriele Kühnle
Herr Rainer Leiß
Frau Martina Löffler
Frau Nicole Mally
Herr Klaus Naumann
Herr Patrick Nickel
Herr Thomas Raab
Frau Johanna Schwarz
Frau Ute von Massow
Herr Udo Willems

Abwesende
Fraktion der SPD
Herr Hans-Dieter Karl
Frau Bürgermeisterin Christel Spröbler
Fraktion der CDU
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler
Frau Evelin Spyra
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen
Herr Christian Flöter
beratende Mitglieder
Herr George Bal

Vorsitzender Myrzik stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzender Myrzik** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Er stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Tagesordnungspunkte 1.1 bis 1.1.3, 1.2 und 1.2.1, 1.3 und 1.3.1, 1.4 und 1.4.1, 1.5 und 1.5.1, 2.1 und 2.1.1, 2.8 und 2.8.1 sowie die Tagesordnungspunkte 2.11 bis 2.15 jeweils gemeinsam aufzurufen und zu beraten. Desweiteren stellt er das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Tagesordnungspunkte 2.6, 2.6.1, 3.1 und 3.4 gemeinsam aufzurufen und zu beraten. Auf Nachfrage des **Abg. Handschuh** (CDU), warum unter dem Tagesordnungspunkt Haushaltskonsolidierung Vorlagen aufgeführt werden zu denen eine Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vorliegt, verweist **Vorsitzender Myrzik** auf die dem letzten Protokoll beigefügte Anlage der Listen 1 und 2, denen die aktuelle Beschlusslage entnommen werden kann. Weitere Änderungswünsche werden nicht erhoben.

4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Nicole Mally.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltskonsolidierung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 1.1.

Vorlage-Nr.: 2025-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Erforderlichkeit Fortbildungsmittel
HSK Nr. 50 / KGSt Nr. 50**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage der Liste 1 zuzuordnen und stellt weiter fest, dass damit eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeigeführt werden kann.

Vorsitzender Myrzik lässt zunächst über den weitergehenden Antrag der Fraktion der CDU abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss diesen mehrheitlich ablehnt. Anschließend lässt er über den Änderungsantrag der Koalition der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss diesen mehrheitlich beschlossen hat. Er stellt fest, dass der Tagesordnungspunkt 1.1 damit in geänderter Form beschlossen ist.

Beschlussvorschlag:

Der Ansatz in Höhe von 451.000€ bleibt unverändert und wird für die kommenden 3 Jahre beibehalten.

Beschluss zu TOP 1.1.1.

Vorlage-Nr.: 2425-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Erforderlichkeit Fortbildungsmittel
HSK Nr. 50 / KGSt Nr. 50**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt in Ergänzung zur Vorlage-Nr. 2025-2014/DaDi

- die Dienstvereinbarung über die Grundsätze zur Fort- und Weiterbildung der Beschäftigten der Kreisverwaltung
- das Fortbildungsprogramm 2014 (nur in elektronischer Form) sowie
- den beigefügten Vermerk

zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 1.1.2.

Vorlage-Nr.: 2597-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Erforderlichkeit Fortbildungsmittel
Änderungsantrag SPD, Grüne**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Ansatz in Höhe von 451.000€ bleibt unverändert und wird für die kommenden 3 Jahre beibehalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.1.3.

Vorlage-Nr.: 2612-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Erforderlichkeit Fortbildungsmittel
Änderungsantrag CDU**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der im Haushalt geplante Ansatz für Fortbildungen wird auf 400.000,-- Euro reduziert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.2.

Vorlage-Nr.: 2026-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Einführung von Parkgebühren
HSK Nr. 235**

Beschluss: **zurückgestellt**

Beschlussvorschlag:

Der Vorschlag, Parkgebühren für die Nutzung kreiseigener Parkplätze von den Bediensteten der Kreisverwaltung zu erheben, wird bis auf weiteres nicht verfolgt.

Beschluss zu TOP 1.2.1.

Vorlage-Nr.: 2598-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Einführung von Parkgebühren
Änderungsantrag SPD, Grüne**

Beschluss: **zurückgestellt**

Abg. Prochaska (FW-PP) bittet, zusammen mit dem Konzept eine Vollkostenrechnung vorzulegen, in der die Sicherstellung des Parkplatzes, die Kontrolle und der Umgang mit Missbrauch dargestellt wird.

Abg. Helfmann (CDU) regt an, bei Konzepten zukünftig immer einen Zeitpunkt mitzubeschließen, zu dem das Konzept vorzulegen ist.

Auf Nachfrage des **Abg. Helfmann** (CDU) erklärt **Landrat Schellhaas**, dass die Erstellung bis Mai 2015 erfolgen könnte.

Nach ausführlicher Diskussion stellt **Vorsitzender Myrzik** fest, dass die Tagesordnungspunkte 1.2 und 1.2.1 mit Stimmen der FW-PP, der FDP und der CDU, gegen eine Stimme bei der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen und bei Enthaltung der SPD und zwei Stimmen bei Bündnis 90/Die Grünen zurückgestellt und damit der Liste 2 zugeordnet werden. Weiter stellt er fest, dass der Kreisausschuss bis Mai 2015 ein entsprechendes Konzept erarbeiten soll und sodann wieder eine Beratung im Haupt- und Finanzausschuss stattfindet.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird gebeten, ein Parkraumkonzept zu erstellen, in dem das gesamte Angebot – Parkraum für Bedienstete, BesucherInnen und ParlamentarierInnen- sowie ein attraktives Jobticket betrachtet werden soll. Bei der Prüfung der Frage, ob Parkgebühren erhoben werden können, sollen auch "Best-Practice"-Beispiele anderer Institutionen, wie z.B. TU Darmstadt, einbezogen werden.

Beschluss zu TOP 1.3.

Vorlage-Nr.: 2120-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Zuschüsse für Ferienfreizeiten u. ä.
HSK Nr. 170 / KGSt Nr. 104**Beschluss: **geändert beschlossen****Erste Kreisbeigeordnete Lück** gibt weitere Erläuterungen.

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage der Liste 1 zuzuordnen und stellt weiter fest, dass damit eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeigeführt werden kann. Sodann lässt er über den Antrag der Koalition der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss diesen mehrheitlich beschlossen hat.

Beschlussvorschlag:

Dem Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses, eine Fördersumme von 140.000€ im Jahr 2015 für Ferienfreizeiten u.ä. bereitzustellen wird zugestimmt.

Der Kreisausschuss wird gebeten, bis zur Jahresmitte einen Betrag von 20.000 € mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Davon ausgenommen ist der Betrag für die Übernahme von Teilnahmebeiträgen nach § 90 Abs.2 SGB VIII.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 060202

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2014	2015	2016
Sachkonto: 7128000 u. a.	0,00 EUR	-68.000,00 EUR	-68.000,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 1.3.1.

Vorlage-Nr.: 2342-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Zuschüsse für Ferienfreizeiten u. ä.
Antrag des Jugendhilfeausschusses**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück gibt in ihrer Funktion als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses den als Anlage beigefügten Antrag des Jugendhilfeausschusses zu Vorlagen-Nr. 2120-2014/DaDi zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses:

Dem Kürzungsvolumen der durch die Vorlagen-Nr. 2120-2014/DaDi vorgesehenen Mittelkürzung wird widersprochen. Es soll vielmehr eine Fördersumme von 140.000,00 im Jahr 2015 zur Verfügung stehen.

Der Kreisausschuss hat sich in seiner Sitzung am 26.08.2014 mit dem Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses befasst.

Beschluss des Kreisausschusses:

Der Kreisausschuss spricht sich für die in Vorlagen-Nr. 2120-2014/DaDi vorgesehene Kürzung aus. Der Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses wird abgelehnt.

Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses:

Dem Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses, eine Fördersumme von 140.000€ im Jahr 2015 für Ferienfreizeiten u.ä. bereitzustellen wird zugestimmt.

Der Kreisausschuss wird gebeten, bis zur Jahresmitte einen Betrag von 20.000 € mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Davon ausgenommen ist der Betrag für die Übernahme von Teilnahmebeiträgen nach § 90 Abs.2 SGB VIII.

Beschluss zu TOP 1.3.2.

Vorlage-Nr.: 2599-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Zuschüsse für Ferienfreizeiten u. ä.
Änderungsantrag SPD, Grüne**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Dem Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses, eine Fördersumme von 140.000€ im Jahr 2015 für Ferienfreizeiten u.ä. bereitzustellen wird zugestimmt.

Der Kreisausschuss wird gebeten, bis zur Jahresmitte einen Betrag von 20.000 € mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Davon ausgenommen ist der Betrag für die Übernahme von Teilnahmebeiträgen nach § 90 Abs.2 SGB VIII.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.4.

Vorlage-Nr.: 2151-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Schließung TIZ Dieburg
HSK Nr. 68**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage der Liste 1 zuzuordnen und stellt weiter fest, dass damit eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeigeführt werden kann.

Beschlussvorschlag:

1. Die im Rahmen des Technologie- und Innovationszentrums Dieburg abgeschlossenen Mietverträge für Räume im Erweiterungsbau des Kreishauses Dieburg werden nicht weiter verlängert. Das TIZ Dieburg wird geschlossen.
2. Freiwerdende Räume werden künftig für kreiseigene Aufgaben genutzt. Dafür sind angemietete Außenstellen aufzugeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.4.1.

Vorlage-Nr.: 2331-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Schließung TIZ Dieburg - Sachstandsbericht
HSK Nr. 68**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Herr Landrat Schellhaas teilt mit, dass im Juni 2014 im Erweiterungsbau des Kreishauses Dieburg 275 m² der zur Verfügung stehenden Bürofläche von 470 m² an Existenzgründer/-innen vermietet waren. Rund 100 m² Bürofläche wurden durch die Verbraucherberatung, das Regionalmanagement und die Kreisverwaltung genutzt.

Neben Existenzgründern/-innen aus dem IT-Bereich sind dort Gründungen aus den Bereichen

- Telefon-/Marketing, Promotion, Event-Betreuung, ...,
- Personalberatung, Bewerbermanagement,
- Lohnbuchhaltung, Finanzberatung,
- Rechtsberatung,
- Beratung bei und Simulation der Gründung von Gebäuden und im Bauingenieurwesen und
- Beratung und Überprüfung von chemischen Anlagen

angesiedelt.

Für die heute frei zur Verfügung stehende Bürofläche besteht momentan keine Warteliste. Dazu ist auch festzustellen, dass einige der geschlossenen Mietverträge nur zur Vermeidung von Leerständen und damit einem erhöhten Defizit abgeschlossen wurden, konzeptionell dem ursprünglichen Ansatz des TIZ aber nicht entsprechen. Weiterhin besteht in Dieburg und der Umgebung ein Angebot an kleinen, dennoch attraktiven Gewerbeflächen.

Es ist weiter festzustellen, dass die mit dem TIZ ursprünglichen verbundenen unterstützenden Leistungen, einer umfassenden, individuellen Betreuung, Vermittlung von Coaching-Partnerschaften, der Erfahrungsaustausch zwischen Existenzgründern, themenorientierte Informationsveranstaltungen und Know-How-Transfer zu Fördermöglichkeiten und Kontaktvermittlung zu Beratungseinrichtungen in der Region, nicht im Zusammenhang mit der Anmietung von Büroflächen im TIZ stehen.

Diese Angebote erfolgen vielmehr über den Landkreis und das Regionalmanagement an eine möglichst breit gefächerte Zielgruppe von Existenzgründer/-innen im gesamten Landkreis über die verschiedenen Netzwerke. Mit Blick auf die sozialen Netzwerke und die alltägliche Nutzung des Internets haben darüber hinaus einige der ursprünglichen Angebote auch an Stellenwert verloren.

Mit der vorgeschlagenen Schließung des TIZ am Standort Dieburg ist die Einstellung der den Rahmen einer Existenzförderung ausmachenden Dienstleistungen nicht beabsichtigt.

Beschluss zu TOP 1.5.

Vorlage-Nr.: 2202-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Gremien des Landkreises
HSK Nr. 3**

Beschluss: **zurückgestellt**

Abg. Harth (Grüne) teilt mit, dass der Änderungsantrag die bereits mündlich mitgeteilten Vorschläge enthält und als Diskussionsgrundlage für das Kreistagspräsidium bereits erstellt worden ist.

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen es Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlagen der Tagesordnungspunkte 1.5 und 1.5.1 aufgrund der noch ausstehenden Beratung des Kreistagspräsidiums zurückzustellen und sie daher der zweiten Liste zuzuordnen.

Die Einrichtung und Zusammensetzung von Ausschüssen und Kommissionen obliegt den beim Landkreis Darmstadt-Dieburg gebildeten Organen. Als Anlage 1 wird dieser Vorlage eine Zusammenstellung aller Gremien, in die der Landkreis Darmstadt-Dieburg Vertreterinnen und Vertreter entsendet, beigefügt.

Es erfolgt kein Beschlussvorschlag.

Beschluss zu TOP 1.5.1.

Vorlage-Nr.: 2600-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Gremien des Landkreises
Änderungsantrag SPD, Grüne**

Beschluss: **zurückgestellt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, ob und inwieweit sich im Bereich Gremien Einsparungen erzielen lassen.

1. die Kommission Demografische Entwicklung soll abgeschafft werden
2. die Kommission KfB und der Fachbeirat sollen zu einem Gremium zusammengelegt werden
3. Sondertermine sollen vermieden werden
4. die Möglichkeit von Umlaufbeschlüssen soll besonders für Betriebskommissionen verstärkt genutzt werden
5. die Anwesenheit von Verwaltungsmitgliedern soll bei Fachausschüssen und Kreistagssitzungen auf das Notwendigste beschränkt werden
6. durch eine bessere Strukturierung der Tagesordnungspunkte unter Beifügung zeitlicher Vorgaben soll erreicht werden, dass hinzugezogene Verwaltungspersonen ihre Anwesenheit darauf beschränken können.

Beschluss zu TOP 1.6.

Vorlage-Nr.: 2226-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Wirtschafts- und Tourismusförderung
HSK Nr. 261 - 268 / KGSt Nr. 1, 2**

Beschluss: **zurückgestellt**

Auf Nachfrage von **Abg. Helfmann** (CDU) sagt **Landrat Schellhaas** zu, dem Haupt- und Finanzausschuss mitzuteilen, wie viele Existenzgründungsberatungen in den Jahren 2013 und 2014 stattgefunden haben.

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage zurückzustellen und sie daher der zweiten Liste zuzuordnen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Aufgaben der Wirtschaftsförderung (Produkte 150101) werden auf den Verein Standortmarketing Darmstadt-Dieburg e. V. übertragen.
2. Zur Erfüllung der Aufgaben wird dem Verein im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten Personal im Umfang von 2,5 Stellen zur Verfügung gestellt.
3. Darüber hinaus hat der Verein seine Finanzierung selbst sicherzustellen.
4. Die in die Gremien des Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald e. V. und der Touristik-Service Bergstraße-Odenwald e. V. entsandten werden beauftragt darauf hinzuwirken, dass die beiden Vereine ab dem Jahr 2020 ohne kommunale Beiträge und Zuschüsse auskommen.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 1984-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Haushaltssicherungskonzept 2014 - Antrag FDP**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzender Myrzik verweist auf das vereinbarte Verfahren mit dem vorliegenden Antrag und schlägt mit Zustimmung des Antragstellers vor, den Antrag zurückzustellen.

Er stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, einen entscheidungsreifen Maßnahmenkatalog vorzulegen, der konkret den finanziellen und zeitlichen Umfang der einzelnen Vorschläge bewertet, mit dem das für 2014 angestrebte Konsolidierungsziel erreicht wird.

Beschluss zu TOP 2.1.1.

Vorlage-Nr.: 2592-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Haushaltssicherungskonzept 2014 - Ergänzungsantrag FW-PP**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzender Myrzik stellt nach ausführlicher Beratung der Vorlage, unter Verweis auf die Zurückstellung des Ursprungsantrages fest, dass der Ergänzungsantrag zurückgestellt wird.

Beschlussvorschlag:

Die von den Konsolidierungsmaßnahmen Betroffenen sind schon im Vorfeld über die geplante Entscheidung zu informieren. Ihnen soll die Gelegenheit gegeben werden dazu eine Stellungnahme abzugeben, welche den politischen Gremien vorgelegt wird.

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 2452-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-002

Betreff: **Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2014**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

Die HRB Treuhand GmbH, Neu-Isenburg, wird gemäß § 5 Satz 2 Ziffer 13 in Verbindung mit § 27 Abs. 2 EigBGes zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes „KiBiS“ bestellt.

Die erforderlichen Mittel stehen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt:
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2014	2015	2016
Sachkonto: 6772000	5.355,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 2463-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-007

Betreff: **1. Nachtragswirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebs Kreiskliniken**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

1. Der Entwurf des 1. Nachtragswirtschaftsplanes der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2014 wird gemäß § 5 Satz 2 Nr. 4 und 7 Absatz 3 Nr. 1 Eigenbetriebesgesetz (EigBGes) durch die Betriebskommission festgestellt und dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.
2. Der Kreistag beschließt den 1. Nachtragswirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg mit der geänderten Haushaltssatzung:

§ 1 Haushaltsgesamtbeträge

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

im Erfolgsplan mit den Gesamtbeträgen:

	Ansatz 1. Ntr. Wirtschaftsplan	Ansatz Wirtschaftsplan	Abweichung
Erträge	68.871.452 €	72.546.759 €	- 3.675.307 €
Aufwendungen	74.562.196 €	78.238.412 €	- 3.676.216 €
Verlust	- 5.690.744 €	- 5.691.653 €	909 €

im Vermögensplan mit den Gesamtbeträgen:

	1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2014		Wirtschaftsplan 2014		Abweichung	
	WJ	VE	WJ	VE	WJ	VE
Einnahmen	8.544.605,00 €		8.457.743,00 €		86.862,00 €	
Ausgaben	8.544.605,00 €	1.640.000,00 €	8.457.743,00 €	1.440.000,00 €	86.862,00 €	200.000,00 €
Verlust	- €	- 1.640.000,00 €	- €	- 1.440.000,00 €	- €	- 200.000,00 €

§ 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird um 300.000 EUR auf 5.060.000 EUR reduziert.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die im Jahr 2014 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird für 2014 um 200.000 EUR auf 1.640.000 EUR erhöht.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, bleibt auf 25.000.000 € festgesetzt.

§ 5 Stellenübersicht

Es gilt weiterhin die vom Kreistag am 24.02.2014 beschlossene Stellenübersicht 2014.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.: 2495-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-026

Betreff: **Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Schulbau- und Schulsanierungsprogramm inkl. Verwaltungsgebäude Investitionsplanung 2008-2019; Stand 23.10.2014**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Fragen werden beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Die Prioritätenliste zum Schulbau- und Schulsanierungsprogramm inkl. Verwaltungsgebäude mit der Investitionsplanung 2008-2019 wird als Anlage zum Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.5.

Vorlage-Nr.: 2489-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-026

Betreff: **Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Abg. Helfmann** (CDU) beantragt:

„Auf die Aktivierung von Eigenleistungen wird im Haushaltsplan 2015 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk verzichtet. Der Wirtschaftsplan ist entsprechend zu ändern.“

Auf Nachfrage von **Abg. Christ** (CDU) gibt **Landrat Schellhaas** die als Anlage 1 zu dieser Niederschrift beigefügte Stellungnahme zu Protokoll.

Vorsitzender Myrzik lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion der CDU abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss diesen ablehnt. Anschließend lässt er über den ursprünglichen Beschlussvorschlag abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss diesen mehrheitlich beschlossen hat.

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 7 Abs. 3 Ziffer 1 des Eigenbetriebsgesetzes legt die Betriebskommission nach Festsetzung den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2015 dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan des Da-Di-Werkes für das Wirtschaftsjahr 2015 in seiner Sitzung am 15.12.2014 beschlossen:

1. **Erfolgsplan**

Erträge	58.359.350,00 €
Aufwendungen	57.457.350,00 €
Überschuss	902.000,00 €

2. **Vermögensplan**

Einnahmen	61.143.800,00 €
Ausgaben	61.143.800,00 €

- Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2015 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 46.773.300,00 € festgesetzt.
- Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2015 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen, wird auf 41.831.000,00 € festgesetzt.
- Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 12.000.000,00 € festgesetzt.
- Es gilt die vom Kreistag am 15.12.2014 beschlossene Stellenübersicht 2015.

Die geplante Kreditaufnahme - wie der Wirtschaftsplan insgesamt - stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung des RP.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abg. Hoffie (FDP) beteiligt sich nicht an der Abstimmung.

Beschluss zu TOP 2.5.1.

Vorlage-Nr.: 2613-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-026

Betreff: **Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk
Änderungsantrag CDU**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Auf die Aktivierung von Eigenleistungen wird im Haushaltsplan 2015 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk verzichtet.

Der Wirtschaftsplan ist entsprechend zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abg. Hoffie (FDP) beteiligt sich nicht an der Abstimmung.

Beschluss zu TOP 2.6.

Vorlage-Nr.: 2442-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-006

Betreff: **Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes "KiBiS"**Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzender Myrzik lässt zunächst über den Änderungsantrag abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss diesem mehrheitlich zustimmt. Er lässt sodann über Tagesordnungspunkt 2.6 in der sich durch den Änderungsantrag ergebenden Fassung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2015 wird gemäß § 7 Abs. 3 Ziffer 1 des Eigenbetriebesgesetzes dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.

Der Entwurf beinhaltet folgende Festsetzungen:

1. Erfolgs- und VermögensplanErfolgsplan

Gesamtbetrag Erträge	765.650 Euro
Gesamtbetrag Aufwendungen	977.750 Euro

Vermögensplan

Mittelherkunft	74.540 Euro
Mittelverwendung	216.410 Euro

2. Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplans wird auf 25.000 Euro festgesetzt.

3. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen für Ausgaben des Vermögensplanes werden nicht vorgesehen.

4. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsplan 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 700.000 Euro festgesetzt.

5. Stellenübersicht

Es gilt die mit dem Wirtschaftsplan 2015 beschlossene Stellenübersicht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.6.1.

Vorlage-Nr.: 2602-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-006

Betreff: **Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes "KiBiS"
Änderungsantrag SPD, Grüne**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Im Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes KIBIS wird für Investitionen zum Ausbau der Sanitäreinrichtungen in Haus C ein Betrag von 35.000 € eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.7.

Vorlage-Nr.: 2424-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-007

Betreff: **Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebs Kreiskliniken**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2014 wird gemäß § 5 Satz 2 Nr. 4 und § 7 Absatz 3 Nr. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) durch die Betriebskommission festgestellt zu dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.
2. Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg mit nachfolgender Haushaltssatzung:

§ 1 Haushaltsgesamtbeträge

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

1. im Erfolgsplan mit den Gesamtbeträgen:

	Plan 2015
Erträge	74.119.705
Aufwendungen	77.715.175
Verlust	-3.595.470

2. im Vermögensplan mit den Gesamtbeträgen:

	Plan 2015	VE
Einnahmen	5.597.397 €	- €
Ausgaben	5.597.397 €	- €
Verlust	- €	- €

§ 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 2.040.000 € festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Es sind im Jahr 2015 keine Verpflichtungsermächtigungen erforderlich.

§ 4 Kassenkredite

Druck: 15.12.2014 12:05 Uhr

Seite 36 von 65

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 25.000.000 € festgesetzt.

§ 5 Stellenübersicht

Es gilt die am XX.XX.XXXX vom Kreistag beschlossene Stellenübersicht 2015.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.8.

Vorlage-Nr.: 2515-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Landrat Schellhaas verweist auf die Beschlussempfehlung zu Tagesordnungspunkt 1.3 und erklärt, dass sich diese weiteren 50.000 € bei Beschluss des Kreistages auf den Haushaltsplan 2015 auswirken.

Fragen werden beantwortet.

Landrat Schellhaas gibt zu den nachstehenden Fragen der Fraktion der FDP folgende Beantwortung zu Protokoll:

1.

In der Anlage 8 (S. 12 - Vermögensrechnung) sind ausgewiesen unter

- Pos. 1.4 „Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen“ mit Stichtag 31.12.2013:
169 559 352,78 EUR

Frage:

Was verbirgt sich hinter diesem Anlagenvermögen?

Antwort:

Bereits mit Schreiben vom 19.12.2007 hat das HMdIS festgelegt, dass die Trägerschaft für eine Sparkasse in der kommunalen Bilanz zu bilanzieren ist.

Dies wurde vom Regierungspräsidenten am 05.06.2012 nach der inzwischen erfolgten Änderung von HGO und GemHVO weiter konkretisiert. Mit dieser Änderung wurde für den Ausweis der Trägeranteile eine eigene Bilanzposition geschaffen. In Ziffer 14 der Verwaltungsvorschriften zu § 49 GemHVO wird ausgeführt:

*„Sparkassen sind dem gemeinen Nutzen dienende wirtschaftliche Unternehmen ihrer Träger (§ 2 Hessisches Sparkassengesetz). Die Trägerschaft ist deshalb als Vermögensgegenstand zu aktivieren. Wegen der zwischen den Sparkassen und ihren Trägern bestehenden öffentlich-rechtlichen Sonderbeziehungen ist die Trägerschaft als besonderer Vermögensgegenstand im Anlagevermögen unter der Position 1.4 „Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen“ auszuweisen. Dies gilt auch, wenn die Gemeinde Mitglied eines Sparkassen-Zweckverbandes ist. Die Sparkassenträgerschaft sollte nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode bewertet werden. ...“
Die Bilanzposition enthält die danach aus der Trägerschaft ermittelten Anteile an der Sparkasse Darmstadt (105.560.663,42 Euro) und an der Sparkasse Dieburg (63.998.689,36 Euro).*

2.

In der Anlage 8 (S. 12 u. 13 - Vermögensrechnung) sind aufgeführt unter

- Pos. 2.3.1 „Forderungen aus ... Transferleistungen“ mit Stichtag 31.12.2013:
32 198 225,33 EUR
- Pos. 4.5 „Verbindlichkeiten aus ... Transferleistungen“ per 31.12.2013:
4 780 800,70 EUR

Frage:

Wie begründen sich die jährlichen immensen Forderungen gegenüber den ausgewiesenen Verbindlichkeiten in der Vermögensrechnung des Kreishaushaltes?

Antwort:

Die Forderungsposition enthält nicht nur Forderungen aus Transferleistungen sondern setzt sich wie folgt zusammen:

Ford. sonst. Zuweisungen gg. Gemeinden	4.755,09
Ford. sonst. Zuweisungen gg. priv. Unternehmen	24.865,39
Forderungen aus Investitionszuweisungen gg. Land	23.555.877,72
Ford. aus Investitionszuschüssen priv. Unternehmen	10.000,00
Forderungen aus Transferleistungen	13.921.027,92
Pauschalwertberichtigung	-5.318.300,79
Gesamt Bilanzposition	32.198.225,33

Der größte Anteil entfällt auf die Forderungen aus Investitionszuweisungen gegenüber dem Land. Dieser Betrag bildet den über die Laufzeit von insgesamt 30 Jahren noch ausstehenden Tilgungsanteil des Landes aus dem Sonderinvestitions-programm ab, dessen bilanzielle Abbildung kraft Verordnung vorgegeben ist.

Die reinen Forderungen aus Transferleistungen betragen 13.921.027,92 Euro und werden mit 5.318.300,79 Euro wertberichtigt, so dass tatsächlich noch 8.602.727,13 Euro als Bilanzwert verbleiben.

Ein Zusammenhang zwischen den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Transferleistungen besteht indes nicht.

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, dass direkt über den Haushaltsplan 2015 in der sich aus der Ergänzungsvorlage ergebenden Fassung abgestimmt werden kann.

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wird gemäß § 97 Abs. 1 HGO festgestellt und dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Der Entwurf beinhaltet folgende Festsetzungen:

- a) den Ergebnishaushalt mit Erträgen von 400.682.352 Euro und Aufwendungen von 414.516.186 Euro (Fehlbedarf: 13.833.834 Euro),
- b) den Finanzhaushalt mit einem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von - 6.015.929 Euro, aus Investitionstätigkeit von -1.378.561 Euro und aus Finanzierungstätigkeit von -7.271.757 Euro (Zahlungsmittelbedarf von insgesamt 14.666.247 Euro),
- c) die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 2.259.686 Euro,
- d) Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.200.000 Euro,
- e) den Höchstbetrag der Kassenkredite mit 170.000.000 Euro,
- f) die Festsetzung der Kreisumlage auf 40,71 % und des Zuschlages zur Kreisumlage (Schulumlage) auf 17,29 % der Kreisumlagegrundlagen,
- g) den Stellenplan.

2. Der Entwurf des Investitionsprogramms für die Haushaltsjahre 2014 - 2018 wird gemäß § 101 Abs. 3 HGO dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.
3. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2014 - 2018 wird gemäß § 101 Abs. 4 HGO dem Kreistag zur Unterrichtung vorgelegt.
4. Gemäß § 92 Abs. 4 HGO wird dem Kreistag das Haushalts sicherungskonzept 2015 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.8.1.

Vorlage-Nr.: 2582-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2015**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss stellt die in der Anlage dargestellten Änderungen im Entwurf des Haushaltsplanes 2015 fest und empfiehlt dem Kreistag, mit der Verabschiedung des Haushaltsplanes die dargestellten Ansatzkorrekturen wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 in der als Anlage geänderten Fassung.
2. Das Investitionsprogramm mit den in der Anlage unter „Ergänzungen Finanzhaushalt“ dargestellten Änderungen.
3. Das Haushaltssicherungskonzept mit den im Sachverhalt beschriebenen Veränderungen und Auswirkungen insbesondere auf die Mittelfristige Ergebnisplanung.
4. Die geänderte Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss zu TOP 2.9.

Vorlage-Nr.: 2341-2014/DaDi
 Aktenzeichen: 033-003
 Betreff: **Löschung einer Grundschuld**
 Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen.

Beschlussvorschlag:

Der Löschung der zu Lasten des Vereins Behindertenhilfe Dieburg und Umgebung e. V. eingetragenen Grundschuld ohne Brief in Höhe von 191.734,46 Euro (375.000 DM) im Grundbuch, von Dieburg; Blatt 7396; Abt. III, Lfd. Nr. 2; Flur 18, Nr. 393/3, Auf der Leer 24, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.10.

Vorlage-Nr.: 2503-2014/DaDi

Aktenzeichen: 035-001

Betreff: **Zustimmung zum Verkauf und zu der Übertragung aller Geschäftsanteile der HSE Regenerativ GmbH an der Futurre Energy Pissos No. 5 SARL**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Dem Verkauf und der Übertragung aller Geschäftsanteile (100 %) der HSE Regenerativ GmbH an der Future Energy Pissos No. 5 SARL an die Luxcara GmbH zu einem Kaufpreis von 5,15 Mio. EUR wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.11.

Vorlage-Nr.: 2504-2014/DaDi

Aktenzeichen: 035-001

Betreff: **Zustimmung zum Verkauf und zu der Übertragung von 12,5 % der Geschäftsanteile der HSE Regenerativ GmbH an der HSE Windpark Erksdorf GmbH an die Stadtwerke Langen GmbH**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Myrzik teilt mit, dass der HSE-Vorstand für einen Bericht in eine der nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses eingeladen werden soll.

Er stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, dass über die Punkte 2.11 bis 2.15 gemeinsam abgestimmt werden kann.

Beschlussvorschlag:

Dem Verkauf und der Übertragung von 12,5 % der Geschäftsanteile der HSE Regenerativ GmbH an der HSE Windpark Erksdorf GmbH an die Stadtwerke Langen GmbH zu einem Kaufpreis von 500.000,00 EUR wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (Ja): **einstimmig**
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.12.

Vorlage-Nr.: 2505-2014/DaDi

Aktenzeichen: 035-001

Betreff: **Mittelbare Beteiligung des Landkreises an Gesellschaften der HSE Regenerativ GmbH als Tochter der HEAG Südthessische Energie AG (HSE)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Gründung von nachfolgend aufgeführten Gesellschaften durch die HSE Regenerativ GmbH als Tochter der HEAG Südthessische Energie AG (HSE) wird zugestimmt:

- a) Windparkbetreibergesellschaft GmbH & Co. KG (für den Windpark Hausfirste).
- b) Windpark Verwaltungs-GmbH (für den Windpark Hausfirste).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.13.

Vorlage-Nr.: 2506-2014/DaDi

Aktenzeichen: 035-001

Betreff: **Mittelbare Beteiligung des Landkreises an Gesellschaften der HSE Regenerativ GmbH als Tochter der HEAG Südthessische Energie AG (HSE)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Gründung von nachfolgend aufgeführten Gesellschaften durch die HSE Regenerativ GmbH als Tochter der HEAG Südthessische Energie AG (HSE) wird zugestimmt:

- a) Windparkbetreibergesellschaft GmbH & Co. KG (für den Windpark „Am alten Steinbruch“ in der Stadt Groß-Umstadt).
- b) Verwaltungs-GmbH (für den Windpark „Am alten Steinbruch“ in der Stadt Groß-Umstadt).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.14.

Vorlage-Nr.: 2507-2014/DaDi

Aktenzeichen: 035-001

Betreff: **Mittelbare Beteiligung des Landkreises an Gesellschaften der HSE Regenerativ GmbH einer Tochter der HEAG Süd Hessische Energie AG (HSE)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Gründung von nachfolgend aufgeführten Gesellschaften durch die HSE Regenerativ GmbH als Tochter der HEAG Süd Hessische Energie AG (HSE) wird zugestimmt:

- a) Windbetreibergesellschaft in Form einer GmbH & Co. KG (für den Bau und den Betrieb des Windparks Kahlberg (Grasellenbach/Fürth)).
- b) Verwaltungs-GmbH (für den Bau und den Betrieb des Windparks Kahlberg (Grasellenbach/Fürth)).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.15.

Vorlage-Nr.: 2508-2014/DaDi

Aktenzeichen: 035-001

Betreff: **Mittelbare Beteiligung des Landkreises an Gesellschaft der HEAG
Südhessische Energie AG (HSE)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

1. Der Beteiligung der HEAG Südhessische Energie AG (HSE) an einer Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf GmbH & Co. KG mit einem Festkapital in Höhe von 100.000,00 EUR mit einem Anteil von 42 % wird zugestimmt.
2. Der Beteiligung der HEAG Südhessische Energie AG (HSE) an der dazugehörenden Komplementärgesellschaft mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000,00 EUR mit einem Anteil von 50 % wird zugestimmt.
3. Dem Verkauf eines Anteils an der GmbH & Co. KG an die Stadt Mörfelden-Walldorf mit dem Ziel, dass die HEAG Südhessische Energie AG (HSE) nach Verkauf der Anteile eine Beteiligung in Höhe von rund 21 % an der Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf GmbH & Co. KG hält, wird zugestimmt.
4. Dem Verkauf eines Anteils von bis zu 2,5 % an der Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf GmbH & Co. KG an eine Bürgergenossenschaft wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.16.

Vorlage-Nr.: 2462-2014/DaDi

Aktenzeichen: 440-002

Betreff: **Verlängerung Ausfallbürgschaft sefo_femkom**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Auf Nachfrage von **Abg. Helfmann** (CDU) gibt **Landrat Schellhaas** zu Protokoll, dass der Kreistag in seiner Sitzung am 24.02.2014 beschlossen hat, die Ausfallbürgschaft bis zum 31.12.2014 zu verlängern (Vorlage-Nr.: 1864-2013/DaDi).

Beschlussvorschlag:

Die vom Landkreis Darmstadt-Dieburg übernommene Ausfallbürgschaft (18643-2013/DaDi) in Höhe von 50.000,-€ bei der Sparkasse Darmstadt für den Verein Sefo_femkom-Frauenkompetenzzentrum wird um ein Jahr verlängert. Die Ausfallbürgschaft ist zeitlich bis zum 31.12.2015 begrenzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.17.

Vorlage-Nr.: 2332-2014/DaDi

Aktenzeichen: 530-003

Betreff: **Richtlinien über die Sportförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Bearbeitung der Wartelisten**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Landrat Schellhaas gibt weitere Erklärungen und beantwortet Fragen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Regelung zu Ziffer VI.1 und VI.2, 1. bis 3. Satz der Richtlinien über die Sportförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg vom 18.12.1995, zuletzt geändert am 08.09.2008, werden mit Ablauf des 31.12.2014 aufgehoben. Gemeinsam mit dem Sportkreis Darmstadt-Dieburg sind eine Konzeption und Kriterien zur investiven Sportförderung ab dem 1.1.2015 zu erarbeiten und ein Vorschlag zur Neufassung der aufgehobenen Regelungen dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Die bestehenden Wartelisten zur Förderung investiver Maßnahmen im Sportstättenbau werden mit sofortiger Wirkung geschlossen.
3. Die auf den bestehenden Wartelisten aufgeführten, zu einer Förderung angemeldeten Maßnahmen erhalten unter Fortwirkung der aufgehobenen Richtlinien unter Ziffer 1 für den auf der Warteliste verzeichneten, konkreten Förderantrag einen Zuschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Höhe von 10 % der festgestellten zuwendungsfähigen Kosten, sofern die Maßnahme
 - a. bereits umgesetzt ist, aber noch nicht für eine Förderung in Betracht kam, oder
 - b. diese bereits begonnen ist und spätestens bis zum 31.12.2015 abgeschlossen und abgerechnet ist.
4. Im Haushaltsplan des Jahres 2014 stehen auf dem Produkt 1.08.01.01.00 und der Maßnahme "Zuschüsse für Vereinssportanlagen" Mittel im Umfang von 198.000 EUR haushaltsrechtlich zur Verfügung.
5. Die zur Abarbeitung der Wartelisten darüber hinaus erforderlichen Mittel werden gemäß § 100 HGO bis zu einer Höhe von 425.000 EUR auf dem Produkt 1.08.01.01.00 unter der Maßnahme "Zuschüsse für Vereinssportanlagen" überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen auf dem Produkt 1.12.01.01.00 und der Maßnahme „K 123 GE Semd-Hab., K 124 Hab.-Klein-Zimmern“.
6. Dem Kreistag ist über den Schul-, Kultur- und Sportausschuss über die Abarbeitung der Wartelisten zu berichten.
7. In Ziffer III. der Richtlinien über die Sportförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg werden die Worte „Die Sportkreise 33 und 34 erhalten“ durch „Der Sportkreis Darmstadt-Dieburg erhält“ ersetzt. In Ziffer III.1. wird das Wort „ihre“ durch das Wort „seine“ ersetzt. In Ziffer IV der Richtlinien über die Sportförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg werden die Worte „den beiden Sportkreisen 33 und 34“ durch „dem Sportkreis Darmstadt-Dieburg“ ersetzt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.08.01.01.00
 Investitionsmaßnahme: Zuschüsse für Vereinssportanlagen

Aufwendungen	2014	2015	2016
Sachkonto: 8050508	623.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.18.

Vorlage-Nr.: 2451-2014/DaDi

Aktenzeichen: 221-003

Betreff: **Förderung Betreuender Grundschulen**

Beschluss: **zurückgezogen**

Vorsitzender Myrzik teilt mit, dass **Landrat Schellhaas** die Vorlage in der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales zurückgezogen hat.

Beschlussvorschlag:

Die Aufnahme weiterer Angebote Betreuender Grundschulen mit einer Öffnungszeit von mindestens 6 Stunden in eine Förderung des Kreises auf der Basis des Beschlusses des Kreistags vom 24.09.2001 (1098/VIII) ist ab dem Schuljahr 2014/2015 nicht mehr möglich.

Beschluss zu TOP 2.19.

Vorlage-Nr.: 2559-2014/DaDi

Aktenzeichen: 029-002

Betreff: **Tariftreueerklärung auch bei Leistungsvereinbarungen - Antrag Die Linke**

Beschluss: **zurückgestellt**

Abg. Dr. Sydow (Grüne) verweist auf eine noch ausstehende Regelung durch das Land Hessen.

Vorsitzender Myrzik stellt nach Beratung der Vorlage, mit Zustimmung des Antragstellers, das Einvernehmen im Haupt- und Finanzausschuss fest, die Vorlage bis zur Entscheidung des Landtags zu dem Tariftreuegesetz zurückzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt- Dieburg möge beschließen:

1. Leistungsvereinbarungen so abzuschließen, dass die Personalkostenkalkulation auf den im jeweiligen Geschäftsfeld gültigen Tarifvertrag beruht. Hierbei sind auch Haustarifverträge zu berücksichtigen.
2. Von den Trägern ist eine verbindliche Erklärung einzufordern, dass die in den Ausschreibungen und Leistungsvereinbarungen angegebenen Tarife oder tarifnahe Bezahlung an die Beschäftigten gezahlt werden.
3. Der Landkreis setzt sich dafür ein, dass in allen seinen Einrichtungen und Beteiligungsgesellschaften die Tariflöhne und Gehälter des öffentlichen Dienstes zur Anwendung kommen.
Für die Beschäftigten der Kreiskliniken- GmbH wird die Tarifbindung zum öffentlichen Dienst wieder hergestellt.
Der Landkreis stellt im Senio-Verband den Antrag, für die Beschäftigten der Gersprenz GmbH die Tarifbindung des öffentlichen Dienstes herzustellen.
4. Die Vergabe der Aufträge und Zuwendungen an freie Träger sind unter Vorbehalt bezüglich der Einhaltung der in der Erklärung genannten tariflichen Bezahlung zu stellen. Es erfolgen halbjährliche Kontrollen, für die Angaben von Trägern, Betriebsräten, Beschäftigten und Gewerkschaften.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.: 2454-2014/DaDi

Aktenzeichen: 423-001

Betreff: **Betriebsanalyse KJH Ernosthofen und Stellungnahme der Betriebsleitung**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Die Betriebskommission beschließt die Stellungnahme der Betriebsleitung zur Betriebsanalyse des Kreisjugendheims Ernosthofen und legt Beides über den Kreisausschuss, den GGSA und den HFA dem Kreistag zur Kenntnisnahme vor.

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 2469-2014/DaDi

Aktenzeichen: 519-017

Betreff: **Übernahme einer selbstschuldnerischen Bürgschaft zugunsten des "Zentrums der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas

gibt die vom Regierungspräsidium Darmstadt vom 04. Juli 2014 gemäß § 52 Abs. 1 der Hessischen Landkreisordnung i.V.m. § 104 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung erteilte Genehmigung zur Übernahme einer selbstschuldnerischen Bürgschaft durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg zugunsten des „Zentrums der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH“ zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.: 2491-2014/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung Arbeitslosenzahlen (September 2014)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat September 4,9 % beträgt. Im September 2014 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.624 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 264 Personen weniger als im Vormonat August 2014.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Juni 2014	Juli 2014	August 2014	September 2014
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.901 3,1 %	5.020 3,2 %	5.040 3,2 %	4.961 3,2 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.531 1,6 %	2.742 1,8 %	2.848 1,8 %	2.663 1,7 %
Arbeitslose - insgesamt -	7.432	7.762	7.888	7.624
Arbeitslosenquote in %	4,7 %	5,0 %	5,0 %	4,9 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (September 2013) um insgesamt 17 Personen gefallen (die Arbeitslosenquote lag bei 4,9 %). Im September 2013 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.641 Personen arbeitslos gemeldet (5.148 Personen bzw. 3,3 % im Rechtskreis SGB II und 2.493 Personen bzw. 1,6 % im Rechtskreis SGB III).

Für die Leistungsgewährung bei den Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II wird das Einkommen aller Personen herangezogen, die mit dem Leistungsempfänger eine sogenannte Bedarfsgemeinschaft bilden.

Folgende Übersicht beschreibt die Zahl Bedarfsgemeinschaften in den vergangenen vier Monaten:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Juni 2014	Juli 2014	August 2014	September 2014
Bedarfsgemeinschaften	7.311	7.221	7.215	7.176

Dazu waren im Monat September 2014 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 1.194 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Juni 14	Juli 14	August 14	September 14
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,7	5,0	5,0	4,9
Kreis Bergstraße	4,2	4,3	4,3	4,2
Stadt Darmstadt	6,5	6,6	6,8	6,6
Kreis Groß-Gerau	6,2	6,3	6,4	6,2
Odenwaldkreis	5,6	5,7	6,2	5,8

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat September 5,1 %, bei 21.778 Arbeitslosen. Das sind 842 Personen weniger als im Vormonat August 2014.

Beschluss zu TOP 3.4.

Vorlage-Nr.: 2346-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-009

Betreff: **2. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebes "KiBiS"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Gemäß § 21 Eigenbetriebsgesetz legt die Betriebsleitung den 2. Vierteljahresbericht 2014 zur Kenntnisnahme und Unterrichtung vor.

Beschluss zu TOP 3.5.

Vorlage-Nr.: 2465-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-015

Betreff: **1. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg 2014**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas gibt

den als Anlage beigefügten Vierteljahresbericht für das 1. Quartal 2014 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis.

Nach den Bestimmungen des § 3 Krankenhausbetriebsverordnung und des § 21 Eigenbetriebsgesetz hat die Krankenhausbetriebsleitung den Kreisausschuss und die Krankenhausbetriebskommission vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

Mit dem beiliegenden Vierteljahresbericht kommt die Betriebsleitung dieser Verpflichtung nach.

Beschluss zu TOP 3.6.

Vorlage-Nr.: 2464-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-015

Betreff: **2. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg 2014**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas gibt

den als Anlage beigefügten Vierteljahresbericht für das 2. Quartal 2014 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis.

Nach den Bestimmungen des § 3 Krankenhausbetriebsverordnung und des § 21 Eigenbetriebsgesetz hat die Krankenhausbetriebsleitung den Kreisausschuss und die Krankenhausbetriebskommission vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

Mit dem beiliegenden Vierteljahresbericht kommt die Betriebsleitung dieser Verpflichtung nach.

Beschluss zu TOP 3.7.

Vorlage-Nr.: 2490-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-011

Betreff: **Prolongation von Darlehen des Landkreises ab dem 31.10.2014; (Darl. Nr. 633 752 753)**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Der nach Ablauf der Zinsbindung des Darlehens Nr. 633 752 753 (Sparkasse Dieburg) ab dem **31.10.2014** erforderlichen Prolongation in Höhe der Restschuld von

1.422.552,00 EUR

wird wie folgt zugestimmt:

Der Abschluss erfolgt in Form einer Roll-Over-Vereinbarung bei *der Sparkasse Dieburg* auf Grundlage des Sechs-Monats-Euribors zuzüglich einem Aufschlag in Höhe von **0,20 %** für die Laufzeit bis zum **30.06.2017** bei halbjährlichen Zins- und Tilgungsleistungen.

Insgesamt wurden für das Darlehen die folgenden Konditionen gesichert:

Vertragsnummern		Zinssatz aus dem Payer- Swap	Aufschlag aus dem variablen Darlehen	Summe Zinssatz	Enddatum Darlehen
Darlehen Nr. vor der Prolongation	Payer-Swap Referenz-Nr.				
633 752 753	294 59 33	4,00 %	+ 0,20 %	4,20 %	30.06.2017

Beschluss zu TOP 3.8.

Vorlage-Nr.: 2518-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-011

Betreff: **Aufnahme eines Darlehen für den Landkreis aus der Kreditermächtigung 2013**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Zur Finanzierung von Investitionen wird der Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens bei der **WL Bank AG** in Höhe von

3.367.914,20 €

zugestimmt.

Der **Zinssatz** beträgt **0,990 %** mit einer Laufzeit bis zum **30.12.2024**.

Die Tilgung erfolgt in 19 identischen Halbjahresraten in Höhe von jeweils 170.000,00 € sowie einer Anfangsrate in Höhe von 137.914,20 €.

Ausgezahlt wird das Kapital am 15.12.2014.

In Anspruch genommen wird die Kreditermächtigung für das Haushaltsjahr 2013.

Beschluss zu TOP 3.9.

Vorlage-Nr.: 2541-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-014

Betreff: **Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.09.2014**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der beiliegende Bericht wird dem Haupt- und Finanzausschuss gem. § 28 GemHVO zur Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzuges (Stand 30.09.2014) vorgelegt.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Landrat Schellhaas informiert, dass Herrn Dietmar Schöbel heute das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht wurde.

Weitere Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

Vorsitzender Myrzik schließt die Sitzung um 17:59 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 15. Dezember 2014

Jochen Myrzik
Vorsitzender

Nicole Mally
Schriftführerin